

## Auswertung Plakat „Gemeindemodelle der Zukunft“

<b>Veränderungs- und Entwicklungsbedarf</b>	<b>Anzahl Punkte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche muss „auf die Menschen zugehen“ und nicht erwarten, dass „die Menschen auf die Kirche zukommen“</li> </ul>	19
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliches und strukturelles Neudenken des Gemeindebegriffes</li> </ul>	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuausrichtung und Neuorganisation der pastoralen Arbeit in den Ortsbezirken (Was brauchen die Menschen im jeweiligen Ortsbezirk und was erwarten Sie von Kirche?)</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der vielfältigen Angebote im Pfarrgebiet.</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstärkte Ausrichtung des Pastoralteams auf seelsorgliche Aspekte und Begleitung der verschiedenen Gruppierungen/Gremien.</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsmäßige und organisatorische Leitung der „Gemeinden“ durch ehrenamtliche Teams.</li> </ul>	2

<b>Konkrete Bausteine</b>	<b>Anzahl Punkte</b>
<p><b>Für alle Modelle gilt:</b> Erfüllung der Grundfunktionen von Kirche kann nur „vor Ort und in der Nähe der Menschen“ geschehen!</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde-Fusionsmodell</li> </ul>	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstellen-Modell</li> </ul>	12
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stützpunkt-Modell</li> </ul>	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus zielgruppenorientierter Pastoral entwickeln sich thematische Gemeinschaften/Gemeinden</li> </ul>	8

### **Bemerkungen auf Zetteln:**

- Subsidiarität als Leitmotiv
- Gesellschaftliche Entwicklungen (Studien) bei der Gestaltung berücksichtigen
- geistliche Kraftzentren schaffen, (Orts-)Gemeinden als Satelliten um die Zentren
- Leitplanken entwickeln!
- Professionalität steigern
- Wert der Ortsgemeinde berücksichtigen!